



## Der Landesschülerbeirat

Der Landesschülerbeirat, Thouretstraße 6, ( Postquartier) 70173 Stuttgart

---

**Herrn**

**Andreas Stoch**

**Minister für Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden- Württemberg**

**Johanna Lohrer**

Vorsitzende des Landesschülerbeirats

Vorholzstr.10

76137 Karlsruhe

**Mobil:** 0172 3467697

**E-Mail:** vorsitzende@lsbr.de

**Internet:** www.lsbr.de

Aktenzeichen: 31

**Stuttgart, den 23. Mai 2014**

### **Stellungnahme zur Sommerferienregelung 2018 bis 2024**

Sehr geehrter Herr Minister Stoch,

Der Eintritt in das rollierende System wird vom Landesschülerbeirat nicht als sinnvoll, und schon gar nicht im Interesse der Schülerinnen und Schüler, erachtet. Durch die Verlängerung des Gesamtferienzeitraums, die durch dieses System bedingt ist, kommt es zu immer weniger gemeinsamen Ferientagen mit anderen Bundesländern. Dadurch sind bundesweite Projekte und Ferienlager, die häufig während den Sommerferien stattfinden, in Existenzgefahr bzw. sind Schülerinnen und Schüler, deren Ferien nicht in den jeweiligen Zeitraum für diese Veranstaltungen fallen, erheblich benachteiligt. Ausschließlich die Tourismusbranche profitiert durch diese Regelung, da es über einen längeren Zeitraum eine höhere Frequenz an Urlaubern gibt.

Der Landesschülerbeirat sieht es als unumgänglich, die Interessen der Schülerinnen und Schüler im Land vor die Interessen der Wirtschaft zu stellen.

Durch das rotierende System käme es außerdem zu Verschiebungen des Prüfungszeitraums sowie einer Ausdehnung bzw. Verkürzung der jeweiligen Schuljahre. Diese Veränderungen wirken sich erheblich auf das Schüler- und Schulleben aus. Es sollte gewährleistet sein dass für jede Klassenstufe, jährlich gleich viele Stunden zur Verfügung stehen. Im rollierenden System ist diese Gewährleistung nicht möglich, da sich der Zeitpunkt der Sommerferien um mehrere Wochen verschieben wird und sich somit das jeweilige Schuljahr entsprechend verkürzt bzw. verlängert.

Der Landesschülerbeirat begrüßt es daher die Sommerferien in Baden-Württemberg im jetzigen Zeitraum beizubehalten und sieht es im Interessen aller Schülerinnen und Schüler,

wenn die Konferenz der Kultusminister anstrebt, eine Regelung mit stärkeren Überschneidungen des Sommerferienzeitraums aller Bundesländer in Erwägung zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Lohrer

Vorsitzende des Landesschülerbeirats